

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



60453 Schellackpolitur, farblos

Seite 1

Überarbeitete Ausgabe: 17.10.2022

Version: 1

Druckdatum: 11.04.2024

1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname: Schellackpolitur, farblos

Artikelnummer: 60453

UFI: --

1.2. Relevante identifizierte Verwendung des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung: Restaurierung

Empfohlene Einschränkungen der Anwendung:

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt (Hersteller/Importeur)

Firma: Kremer Pigmente GmbH & Co. KG

Adresse: Hauptstr. 41-47, 88317 Aichstetten, Germany

Tel./Fax.: Tel +49 7565 914480, Fax +49 7565 1606

Internet: www.kremer-pigmente.com

E-Mail: info@kremer-pigmente.com

Importeur: --

1.4. Notrufnummern

Notrufnummern: +49 7565 914480 (Mo-Fr 8:00 - 17:00)

1.4.2 Giftnotzentrale:

2. Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs/Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 3

Augenreizung, Kategorie 2

Narkotisierende Wirkungen

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

Cat.: 3

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

Cat.: 2

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Cat.: 3

Mögliche Wirkungen auf die Umwelt:

Siehe Abschnitt 12 für Angaben zur Ökologie.

2.2. Kennzeichnungselemente

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrensymbole:

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



60453 Schellackpolitur, farblos

Seite 2

Überarbeitete Ausgabe: 17.10.2022

Version: 1

Druckdatum: 11.04.2024



GHS07

Signalwort:

Achtung

Gefahrenhinweise:

H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Sicherheitshinweise:

P210	Von Hitze/ Funken/ offener Flamme/ heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.
P243	Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.
P305+P351+P338	Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Kontaktlinsen entfernen. Weiter spülen.
P337+P313	Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Gefahrenbestimmende Komponente(n)
zur Etikettierung:

2.3. Sonstige Gefahren

Keine anderen Informationen verfügbar.

3. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

3.1. Stoffe

3.2. Gemische

Chemische Charakterisierung: Naturharz tierischen Ursprungs, entfärbt und entwachst
Gemisch aus den nachfolgend angegebenen Stoffen.

Angaben zu Bestandteilen / Gefährliche
Inhaltsstoffe:

Ethanol (H225-319); REACH Reg.-Nr. 01-2119457610-43	70 - 75 %	CAS-Nr: 64-17-5 EINECS-Nr: 200-578-6 EC-Nr: 603-002-00-5
---	-----------	--

Propan-2-ol (H225-319-336); REACH-No. 01-2119457558-25-xxxx	7 - 10 %	CAS-Nr: 67-63-0 EINECS-Nr: 200-661-7 EC-Nr: 603-117-00-0
---	----------	--

Schellack, Naturharz	10 - 15 %	CAS-Nr: 9000-59-3 EINECS-Nr: 232-549-9 EC-Nr:
----------------------	-----------	---

Kohlenwasserstoffe, C11-C12, Isoalkane, < 2% Aromaten (H226-304-413); REACH Reg.-Nr. 01-	1 - 5 %	CAS-Nr:
---	---------	---------

60453 Schellackpolitur, farblos

2119472146-39-xxxx

EINECS-Nr: 918-167-1

EC-Nr:

Zusätzliche Angaben:

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:

*Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen.
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.*

Nach Einatmen:

*Frischlufzufuhr, gegebenenfalls Atemspende, Wärme.
Bei unregelmäßige Atmung oder Atemstillstand künstliche
Beatmung.
Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler
Seitenlage.
Bei Atembeschwerden ärztliche Hilfe erforderlich.*

Nach Hautkontakt:

*Verunreinigte Kleidung ausziehen.
Sofort mit viel Wasser abwaschen. Bei andauernder Hautreizung
einen Arzt benachrichtigen.*

Nach Augenkontakt:

*Augen sofort mit viel Wasser, auch unter dem Augenlid, für
mindestens 15 Minuten ausspülen.
Sofort einen Arzt verständigen.*

Nach Verschlucken:

*Mund mit viel Wasser ausspülen und reichlich Wasser
nachtrinken.
Kein Erbrechen herbeiführen, sofort Arzthilfe zuziehen.
Eine sich erbrechende, auf dem Rücken liegende Person in die
stabile Seitenlage bringen.*

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome:

*Je nach aufgenommene Menge und Begleitumständen kommt es
nach euphorischem Stadium zu unterschiedlichen
Rauschzuständen mit Verlust der Selbstkontrolle, Schwindel und
Erbrechen.*

Effekte:

*Leberschäden sind möglich.
Verursacht Depression des Zentralnervensystems.
Bei längerem oder wiederholtem Hautkontakt kann Hautreizungen
und/oder Dermatitis entstehen.*

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Behandlung:

Symptomatische Behandlung.

60453 Schellackpolitur, farblos

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Schaum, Kohlendioxid (CO₂), Trockenlöschmittel, Wassernebel.

Ungeeignete Löschmittel:

Niemals scharfen Wasserstrahl verwenden.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung:

Brennbare Flüssigkeit.

Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

Bei Brand kann freigesetzt werden: Kohlenmonoxid (CO).

5.3. Hinweise zur Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung:

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät und Vollschutzanzug tragen.

Weitere Informationen:

Gefährdete Behälter mit Wassersprühnebel kühlen.

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Ungeschützte Personen fernhalten.

Für ausreichende Lüftung sorgen. Zündquellen fernhalten.

Kontakt mit Haut und Augen vermeiden. Nicht einnehmen oder einatmen.

Dämpfe oder Aerosole nicht einatmen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht konzentriert in die Kanalisation, Oberflächenwasser, Grundwasser gelangen lassen.

Bei Eindringen in Gewässer, Kanalisation oder Boden zuständige Behörden benachrichtigen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Universalbinder, Oil Dri) aufnehmen und vorschriftsmäßig entsorgen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.

60453 Schellackpolitur, farblos

Seite 5

Überarbeitete Ausgabe: 17.10.2022

Version: 1

Druckdatum: 11.04.2024

7. Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang:

Behälter dicht geschlossen halten.

Für gute Raumbelüftung auch im Bodenbereich sorgen (Dämpfe sind schwerer als Luft).

Hygienemaßnahmen:

Beschmutzte und/oder getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden.

Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitende Hände waschen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerbedingungen:

Behälter dicht verschlossen, an einem trockenen, gut belüfteten Ort aufbewahren.

Lösungsmittelbeständigen und dichten Fußboden vorsehen.

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

An einem Ort mit lösemittelsicherem Boden aufbewahren.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

Brennbare Flüssigkeit.

Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

Gefährdete Behälter mit Wasser kühlen.

Verwendung nur im explosionsgeschützten Bereich.

Explosionssgeschützte Geräte/Armaturen und funkenfreie

Werkzeuge verwenden. Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

Lagerklasse:

3; Entzündliche flüssige Stoffe (TRGS 510)

Weitere Angaben:

Das Produkt ist schwach wassergefährdend. Nationale und lokale Vorschriften zur Handhabung und Lagerung beachten.

7.3. Spezifische Endanwendung

Weitere Angaben:

Keine Information verfügbar.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

8.1. Zu überwachende Parameter

Zu überwachende Parameter (DE):

Ethanol (CAS 64-17-5): AGW: Kurzzeitwert: 800 ppm, 1520 mg/m³; Langzeitwert: 200 ppm, 380 mg/m³

AGW: 960 mg/m³, 500 ml/m³; 2(II); DFG, Y

60453 Schellackpolitur, farblos

Seite 6

Überarbeitete Ausgabe: 17.10.2022

Version: 1

Druckdatum: 11.04.2024

*Propanol (CAS 67-63-0), TRGS 900: 500 mg/m³, 200 ppm (2)
Kohlenwasserstoffe, C11-C12, Isoalkane, <2% Aromaten: AGW
600 mg/m³*

*Zu überwachende Parameter:**Abgeleitete Expositionshöhe ohne
Beeinträchtigung (DNEL):*

*Ethanol (CAS 64-17-5):
1900 mg/m³ (Arbeitnehmer, Einatmen, Kurzfristige Exposition -
Lokale Effekte)
343 mg/kg KG/T (Arbeitnehmer, Hautkontakt, Langfristige
Exposition - Systemische Effekte)
950 mg/m³ (Arbeitnehmer, Einatmen, Langfristige Exposition -
Systemisch); (Verbraucher, Einatmen, Kurzfristige Exposition -
Lokal)
206 mg/kg KG/T (Verbraucher, Hautkontakt, Langfristige
Exposition - Systemisch)
114 mg/kg (Verbraucher, Einatmen, Langfristige Exposition -
Systemisch)
87 mg/kg KG/T (Verbraucher, Verschlucken, Langfristige
Exposition - Systemisch)
Propanol (67-63-0):
888 mg/kg (1d, Arbeitnehmer, Hautkontakt, Langfristige
Exposition)
500 mg/m³ (Arbeitnehmer, Einatmen, Langfristige Exposition)
319 mg/kg (1d, Verbraucher, Hautkontakt, Langzeitige Exposition)
89 mg/m³ (Verbraucher, Einatmen, Langfristige Exposition)
26 mg/kg (1d, Verbraucher, Verschlucken, Langfristige Exposition)*

*Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration
(PNEC):*

*Ethanol (CAS 64-17-5):
Süßwasser: 0,96 mg/l
Meerwasser: 0,79 mg/l
Süßwassersediment: 3,6 mg/kg
Meerwassersediment: 2,9 mg/kg
Sporadische Freisetzung: 2,75 mg/l
Abwasserreinigungsanlage (STP): 580 mg/l
Boden: 0,3 mg/kg
Propanol (67-63-0):
Süßwasser: 140,9 mg/l
Meerwasser: 140,9 mg/l
Süßwassersediment: 552 mg/kg
Sporadische Freisetzung: 140,9 mg/l
Abwasserreinigungsanlage (STP): 2251 mg/kg
Boden: 28 mg/kg
Sekundärvergiftung bez. auf Lebensmittel: 160 mg/kg*

*Zusätzliche Hinweise:***8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition***Technische Schutzmaßnahmen:**Wirksame mechanische Absaugung am Arbeitsplatz installieren. 7*

60453 Schellackpolitur, farblos

Seite 7

Überarbeitete Ausgabe: 17.10.2022

Version: 1

Druckdatum: 11.04.2024

Persönliche Schutzausrüstung**Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

*Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen.
Berührung mit der Haut und Einatmen von Aerosolen und Dämpfen vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.*

Atemschutz:

*Bei unzureichender Belüftung Atemschutz anlegen (EN 143 oder 149).
Empfohlen: Kombinationsfilter A-P2 (EN 141)*

Handschutz:

*Schutzhandschuhe, lösungsmittelbeständig.
Wegen großer Typenvielfalt sind die Gebrauchsanweisungen der Handschuhhersteller zu beachten.*

Handschuhmaterial:

*Butylkautschuk (> 480 min; 0,5 mm).
Fluorkautschuk - FKM (> 480 min; 0,4 mm).
Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Merkmalen (z.B. Schichtdicke) abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.*

Augenschutz:

Dichtschließende Schutzbrille (EN 166).

Körperschutz:

Arbeitsschutzkleidung (flammensicher, antistatisch).

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:

*Eindringen von Löschwasser in Kanalisation, Oberflächengewässer oder Grundwasser vermeiden.
Nicht in Oberflächenwasser oder Kanalisation gelangen lassen.
Eindringen in den Untergrund vermeiden.*

9. Physikalische und chemische Eigenschaften**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

<i>Form:</i>	<i>flüssig</i>
<i>Farbe:</i>	<i>farblos</i>
<i>Geruch:</i>	<i>nach Alkohol</i>
<i>Geruchsschwelle:</i>	<i>keine Daten verfügbar</i>
<i>pH-Wert:</i>	<i>nicht verfügbar</i>
<i>Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:</i>	<i>nicht verfügbar</i>
<i>Siedepunkt/Siedebereich:</i>	<i>nicht verfügbar</i>

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



60453 Schellackpolitur, farblos

Seite 8

Überarbeitete Ausgabe: 17.10.2022

Version: 1

Druckdatum: 11.04.2024

Flammpunkt:	12°C
Verdampfungsgeschwindigkeit:	Keine Daten verfügbar.
Entzündbarkeit (fest, gasförmig):	nicht anwendbar
Obere Explosionsgrenze:	nicht bestimmt
Untere Explosionsgrenze:	nicht bestimmt
Dampfdruck:	nicht bestimmt
Relative Dampfdichte:	Keine Daten verfügbar.
Dichte:	nicht bestimmt
Löslichkeit in Wasser:	unlöslich
Verteilungskoeffizient: n-Oktanol/Wasser:	keine Daten verfügbar
Selbstentzündungstemperatur:	Keine Information verfügbar.
Zersetzungstemperatur:	Keine Daten verfügbar.
Viskosität, dynamisch:	nicht anwendbar
Explosive Eigenschaften:	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosiongefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich.
Oxidierende Eigenschaften:	keine Angaben
Schüttdichte:	nicht bestimmt

9. 2. Sonstige Angaben

Löslichkeit in Lösemittel:

Viskosität, kinematisch:

Brennzahl:

Lösemittelgehalt:

Festkörpergehalt:

Partikelgröße:

Sonstige Angaben:

Folgeside 9

60453 Schellackpolitur, farblos

Seite 9

Überarbeitete Ausgabe: 17.10.2022

Version: 1

Druckdatum: 11.04.2024

Keine weiteren Informationen verfügbar.

10. Stabilität und Reaktivität**10.1. Reaktivität***Keine thermische Zersetzung bei sachgemäßer Lagerung und Handhabung.***10.2. Chemische Stabilität***Stabil bei sachgemäßer Lagerung und Handhabung.***10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen***Bildung zündfähiger Dampf-/Luftgemische möglich.***10.4. Zu vermeidende Bedingungen***Zu vermeidende Bedingungen:**Hitze, Funken und offenes Feuer.**Thermische Zersetzung:**Keine weiteren Angaben.***10.5. Unverträgliche Materialien***Oxidationsmittel.***10.6. Gefährliche Zersetzungprodukte***Bei thermischer Zersetzung oder im Brandfall können Kohlenmonoxid und Kohlendioxid freigesetzt werden.***10.7. Weitere Angaben**

11. Toxikologische Angaben**11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008***Akute Toxizität**LD50, oral:**Ethanol (CAS-Nr. 64-17-5): 10470 mg/kg (Ratte; OECD 401)
Propanol: 5840 mg/kg (Ratte; OECD 401)**LD50, dermal:**Ethanol (CAS 64-17-5): > 2000 mg/kg (Ratte; OECD 402)
Propanol: 13900 mg/kg (Kaninchen; OECD 402)**LC50, inhalativ:**Ethanol (64-17-5): > 120 mg/kg (4h, Ratte)
Propanol: > 25 mg/l (6h, Ratte; OECD 403)**Primäre Reizwirkung**An der Haut:**Propanol: keine Hautreizung (OECD 404)**Am Auge:**Ethanol (64-17-5): Kann die Augen reizen (OECD 405)
Propanol: Lösemittelspritzer können Reizungen (OECD 405) und starke Schmerzen am Augen verursachen.**Einatmen:**Keine Daten vorhanden.**Verschlucken:*

60453 Schellackpolitur, farblos

Seite 10

Überarbeitete Ausgabe: 17.10.2022

Version: 1

Druckdatum: 11.04.2024

Keine Daten vorhanden

Sensibilisierung:

Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

Mutagenität:

Propanol:

Gentoxizität in vitro: Ames-Test negativ (Salmonella typhimurium; OECD 471)

Gentoxizität in vitro: negativ (OECD 476, Maus-Lymphon-Zellen)

Gentoxizität in vivo: negativ (OECD 474, Maus)

Reproduktionstoxizität:

Propanol:

NOAEL, Eltern: 853 mg/kg KG/Tag (Oral, Ratte; OECD 415); Ein-Generationen Prüfung

NOAEL, Eltern: 500 mg/kg KG/Tag (Oral, Ratte; OECD 416);

Zwei-Generationen Studie

Cancerogenität:

Propanol:

NOEL: > 5000 ppm (negativ, Maus, männlich und weiblich;

Inhalation 0, 500, 2500, 5000 ppm; 73 Wochen, 5 Tage/Woche; OECD 451)

Teratogenität:

Propanol:

NOAEL: 400 mg/kg KG/Tag (Ratte, oral, Maternal); OECD 414

NOAEL: 400 mg/kg KG/Tag (Ratte, oral, Embryo-Fötal); OECD 414

Spezifische Zielorgantoxizität (STOT):

Propanol:

Einmalige Exposition: kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Wiederholte Exposition: Wiederholte orale und inhalative Expositionsstudien haben ergeben, dass Wirkungen an Zielorganen sowohl an männlichen Ratten (Niere) als auch an männlichen und weiblichen Mäusen (Schilddrüse) nicht auf den Menschen bezogen werden können.

Aspirationsgefahr:

Keine Aspirationsgefahr.

11. 2. Angaben über sonstige Gefahren

Die Hauptkomponente ist Ethylacetat.

Je nach aufgenommenen Menge und Begleitumständen kommt es nach euphorischem Stadium zu unterschiedlichen Rauschzuständen mit Verlust der Selbstkontrolle, Schwindel, Erbrechen.

12. Umweltbezogene Angaben

12. 1. Toxizität

Fischtoxizität:

Ethanol: LC50: 15400 mg/l (96h, Fisch); EC50: 12700 mg/l (96h, Fisch)

Propanol: LC50: 9640 mg/l (96h, Pimephales promelas; OECD

60453 Schellackpolitur, farblos

Seite 11

Überarbeitete Ausgabe: 17.10.2022

Version: 1

Druckdatum: 11.04.2024

203)

*Daphnientoxizität:**Ethanol: LC50: 1806 mg/l (10d, wirbellose Wasserlebewesen)
Propanol: LC50: 9714 (24h, Daphnia magna; OECD 202)**Bakterientoxizität:**Ethanol: EC50: 5800 mg/l (4h, Paramaecium caudatum)
Propanol: EC50: > 100 mg/l (Bakterien)**Algtoxizität:**Ethanol: ErC50: 22000 mg/l (96h, Alge); ErC50: 675 mg/l (4d, Alge)
Propanol: EC50: > 100 mg/l (72h, Scenedesmus subspicatus);
LOEC: 1000 mg/l (8d, Algen)***12. 2. Persistenz und Abbaubarkeit***Ethanol: biologisch leicht abbaubar (69 %, 5d)
Propanol: 53 % (5d); leicht biologisch abbaubar***12. 3. Bioakkumulationspotential***Ethanol: log Kow -0,77. Keine Bioakkumulation.
Propanol: log KOW 0,05; keine Akkumulation zu erwarten***12. 4. Mobilität im Boden***Ethanol: Das Produkt ist mobil in wässriger Umgebung. Adsorption am Boden ist nicht zu erwarten.
Propanol: Das Produkt ist mobil in wässriger Umgebung.***12. 5. Ergebnisse der PBT- und vPvP-Beurteilung***Ethanol: Dieser Stoff wird weder als PBT (persistent, bioakkumulativ, toxisch), noch als vPvB (sehr persistent, sehr bioakkumulativ) betrachtet.**Propanol:**Dieser Stoff wird weder als PBT (persistent, bioakkumulativ, toxisch), noch als vPvB (sehr persistent, sehr bioakkumulativ) betrachtet.***12. 6. Endokrinschädliche Eigenschaften***Das Produkt enthält keine Stoffe mit endokrinschädliche Eigenschaften.***12. 7. Andere schädliche Wirkungen***Wassergefährdungsklasse:*

WGK 1

*Verhalten in Kläranlagen:**Weitere Hinweise zur Ökologie:**Eindringen in den Untergrund vermeiden. Vorsorge treffen, daß das Produkt nicht in die Kanalisation gelangt. Oberflächenwasser nicht verunreinigen.**AOX-Hinweis:***13. Hinweise zur Entsorgung****13. 1. Verfahren der Abfallbehandlung***Produkt:*

60453 Schellackpolitur, farblos

Seite 12

Überarbeitete Ausgabe: 17.10.2022

Version: 1

Druckdatum: 11.04.2024

Muss unter Beachtung der Sonderabfallvorschriften als Sondermüll behandelt werden.

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Abfallschlüsselnr.:

Ungereinigte Verpackung:

Entsorgen unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften.

Ungereinigte Verpackungen nicht durchlöchern, zerschneiden oder schweißen. Explosionsrisiko.

Rückstände können eine Explosionsgefahr darstellen.

Abfallschlüsselnr.:

14. Angaben zum Transport**14.1. UN Nummer**

ADR, IMDG, IATA 1263

14.2. UN-Ordnungsgemäße Versandbezeichnung

ADR/RID: FARBE SV 640D

IMDG/IATA: PAINT SP 640D

14.3. Transport Gefahrenklassen

ADR-Klasse: 3

Gefahrzettel: 3

Klassifizierungscode: F1

Tunnelbeschränkungscode: D/E

IMDG-Klasse: 3

Gefahrzettel: 3

EmS-Nr.: F-E, S-E

IATA-Klasse: 3

Gefahrzettel: 3

14.4. Verpackungsgruppe

ADR/RID: II

IMDG: II

IATA: II

14.5. Umweltgefahren

Kennzeichnung gemäß 5.2.1.8 ADR/RID: nein

Kennzeichnung gemäß 5.2.1.6.3 IMDG: nein

Klassifizierung als Umweltgefährdend gemäß 2.9.3 IMDG: nein

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

entfällt

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

IMDG: entfällt

60453 Schellackpolitur, farblos

14.8. Sonstige Angaben

Sondervorschrift (SV): 640D

15. Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Wassergefährdungsklasse:

WGK 1; schwach wassergefährdend

Störfallverordnung:

Unterliegt der StörfallV. 7b.

*Hinweise zu
Beschäftigungsbeschränkung:*

*Beschäftigungsbeschränkungen nach dem
Jugendarbeitsschutzgesetz beachten.*

*Beschäftigungsbeschränkungen nach der
Mutterschutzrichtlinienverordnung (MuSchG) für werdende oder
stillende Mütter beachten.*

Verwendungsbeschränkung/-verbote:

Ethanol; MEK:

Propanol:

*EU. REACH, Anhang XVII, Beschränkungen der Herstellung, des
Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher
Stoffe, Zubereitungen und Erzeugnisse Eingetragene Nr. 40*

Technische Anleitung Luft:

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

*Für diesen Stoff oder die Inhaltsstoffe der hier beschriebenen
Zubereitung wurde eine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.*

15.3. Sonstige Vorschriften

*Ethanol: EU. Verordnung Nr. 1451/2007 (Biozide), Anhang I,
Wirkstoffe identifiziert als bestehende (OJ (L325). Eingetragene EG
Nummer 200-578-6*

Propanol:

*EU. Verordnung Nr. 1451/2007 (Biozide), Anhang I, Wirkstoffe
identifiziert als bestehende (OJ (L325). Eingetragene EG Nummer
200-661-7*

16. Sonstige Angaben

*Mit den vorstehenden Angaben, die dem heutigen Stand unserer
Kenntnisse und Erfahrungen entsprechen, wird unser Produkt im
Hinblick auf etwaige Sicherheitserfordernisse und zur
kennzeichnung im Sinne der gültigen Gesetzgebung beschrieben,
verbinden jedoch keine Eigenschaftszusicherungen und
Qualitätsbeschreibungen.*